Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

mals do was am reiche erbere
frauw die hett sant Johannes in
sant Pauls gar lieb Und gieng
vil in ir kirchen Und eret
sy mit irem gepett Und gab
vil almüsen in der ere Und
amez mals was sy aber in
ir kirchen do ersthmen ir
die heiligen pet Und hetten
arme elender an Do hett
sy die frauw für arme men
schen Und hett in geben
ettwas geben do hett sy nichts
pey ir do was ir laid Und
gieng heim Und pracht
in das almüsen Und kom wi
der zu in in die kirchen in
wolt in das almusen geben
Do sprach sant Johannes
Und sant Paulus zu ir du
hast uns hie geeret Und
hast die armen getröst in
unserm namen so wöl wir
dich trösten an deinem ende
Und was du uns hie gelichn
hast das wöll wir dir gebn
Und galten in dem ewigen
leben Do ward die frauw gar
fro Und amett den heiligen
ir genaden Und starb schier
darnach Do fürten die engel
ir sel zu den ewigen freuden
das ermarten ir sant Johans
Und sant Paulus Und got
Nun pitten wir die heiligen
martrer das sy unser got
ten sein zu got Und uns
Umb got erwerben die frede
die sy haben In dem ewigen
leben on ende Amen

Von den Siben schlaufferen

Zu den zeiten do dei
us kayser was do echt
man die cristen gar
ser Do non kom der
kayser zu dem tal in
ephesum Und zu stort die
cristen do Und auch was
kirchen got zu lob waren ge
macht die hiess er all zu prech
en Und dot die cristen Und
legt sy vil martr an Nun
waren siben man in ephes
die forchten den tod Die
hiessen Malchus Und Maxi
mianus Und Dionysion Und
Martinianus Constantin Und
Dionysius Und Johannes Die
siben die forchten den tode
also ser das sy alles das ver
kauften das sy hetten Und
namen das gelt mit in
Und fluchen auss der stat
Und komen in einen perg
der hiess celion Und sunderen
ye einen in die stat nach
speis Do sagt man in amez
mals man tot die cristen
ser Und sucht sy über all
do was in gar laid Und le
gten sich darnach mit traur
igem müt nider Und ent
schliefen zu hand Do ward
dem kayser gesagt das die
man in den perg weren
gegangen do was im zorn
Und hiess sy vermauren In
meint sy solten darinn hun
gers sterben Und also wur
den sy vermaurt Do rait
der kayser wider zu rom
Und starb do Do verkert sich
sein gesthlecht Und ward
ye einer ein cristen nach
dem anderen poss an theo
sebius der was ein cristen
Zu den zeiten wüchs der
gelaub ser nun hett sich thi
lus mit hauff zu dem perg
gesetzt Und hiess im vil stell
umb den perg machen Und
der perg was sein Und
prach die maur nider das
man zu den stellen möcht
gen Do hetten nun die
siben man mer denn drew